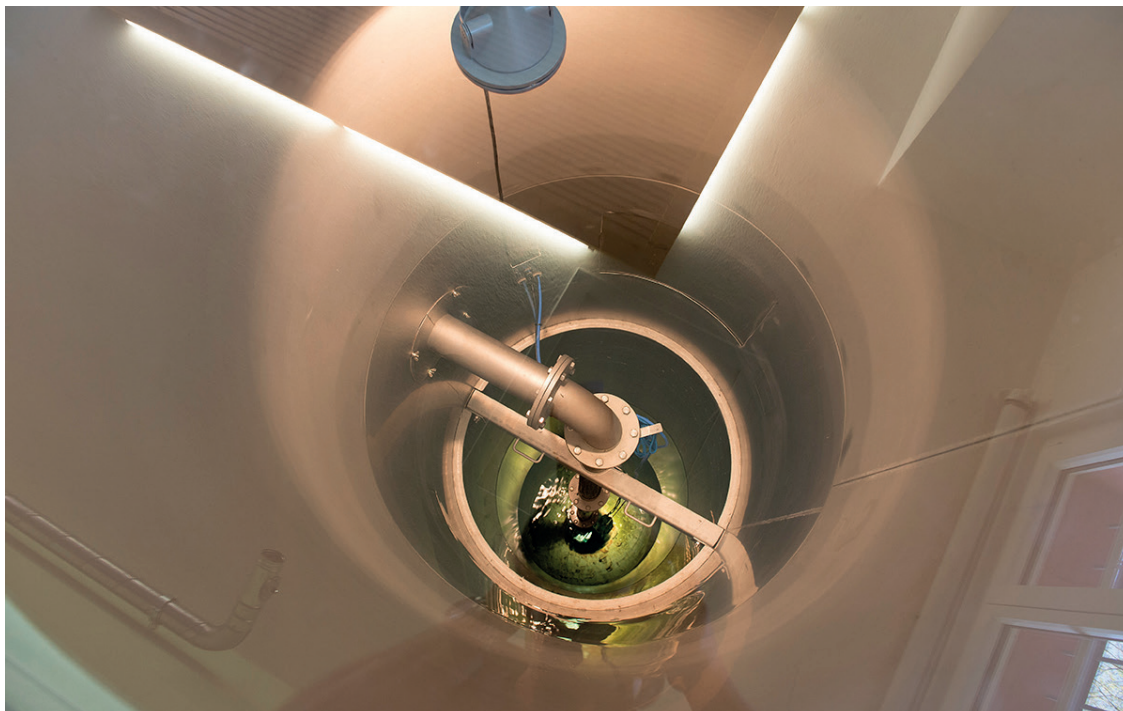




Grundwasser: Verborgenes Gut

Der Wasserverbrauch in der Region hat sich wieder auf dem üblichen Niveau eingependelt. Entwarnung gibt es trotzdem nicht: Die Grundwasserpegel sind weiterhin tief.



Blick in eine Grundwasserfassung der Technischen Betriebe Uzwil. Erst tief unten wird das Wasser sichtbar.

Wie entsteht Grundwasser? Wie wichtig ist es für die Wasserversorgung? Wie lange dauert es, bis sich die Pegel wieder normalisieren? Eine Spurensuche.

Wichtigste Trinkwasserquelle

Grundwasser findet sich in Hohlräumen von Kies-, Sand- und Gesteinsschichten im Untergrund. Es entsteht, wenn Regen- oder Schmelzwasser in den Boden versickert. Auf seinem Weg durch die Erdschichten wird das Wasser natürlich gefiltert. Schliesslich sammelt es sich

auf Schichten, die weniger durchlässig sind. Kies- und Schotterablagerungen, welche einst durch Gletscher und Flüsse entstanden, leiten das Grundwasser unter dem Boden. Flüsse und das Grundwasser beeinflussen sich gegenseitig. Teil speisen Flüsse das Grundwasser, teils gelangt Grundwasser in Gewässer. Bedeutende Grundwasservorkommen in der Region sind etwa in der Thurebene zu finden. 70 bis 80% des Trinkwassers fördern die Technischen Betriebe aus diesem Grundwasservorkommen.

Grundwasserstand tief

Der enorm hohe Wasserverbrauch diesen Sommer in Kombination mit fehlendem Niederschlag hat die Grundwasserstände teils stark sinken lassen. Das Beispiel der kantonalen Messstelle in der Rifenu bei Henau zeigt, dass der Grundwasserstand nach wie vor weiter sinkt. Normalisierung sieht anders aus. Grundwasser ist kein grenzenloser Speicher. In vielen Grundwasserfassungen besteht deutlich weniger Reserve als üblich, die Pumpen müssen das Wasser aus grösserer Tiefe fördern. Jede Pumpe hat technisch ein unteres Niveau, bei dem keine weitere Förderung mehr möglich ist.

Grüezi miteinander

Der Unterschied zwischen Zuzwil und Uzwil? Ein Buchstabe... Die beiden Gemeinden rücken dank neuer Brücke etwas näher zusammen. Wohltuend wäre wochenlanger Dauerregen, damit der Fluss unter der Brücke und die Grundwasservorkommen wieder gefüllt sind. Aber bitte erst nach dem Herbstmarkt...

Beste Grüsse aus dem Gemeindehaus
Thomas Stricker

Durst

Die Tag-und-Nacht-Gleiche, das Herbst-Äquinoktium ist dieses Jahr, 2026, am 23. September um 02.05 Uhr. In diesem exakten Moment überquert die Sonne den Himmelsäquator von Norden nach Süden. Damit beginnt astronomisch der Herbst.

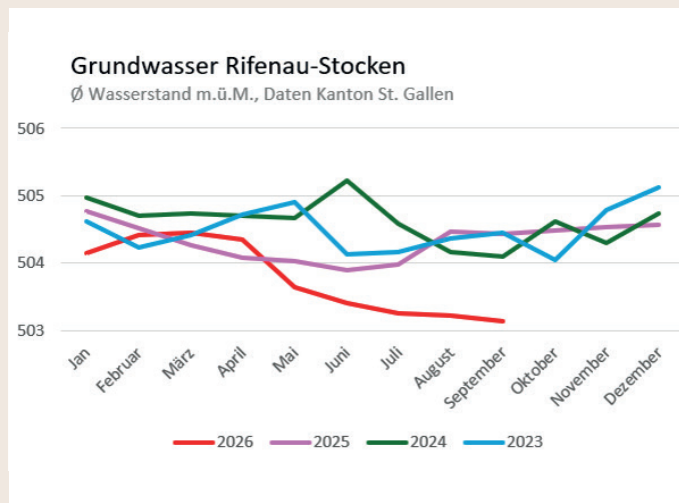
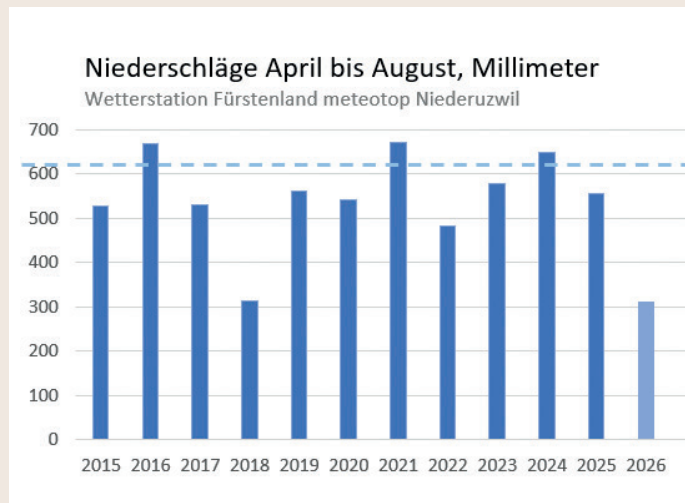
Der Haken beim Begriff «Tag-und-Nacht-Gleiche»: Tageslicht und Nacht dauern an diesem Datum nicht exakt je 12 Stunden. Wegen der Lichtbrechung in der Atmosphäre und weil Sonnenauf- und -untergang am oberen Sonnenrand gemessen werden, ist der helle Tag etwas länger.

Ziemlich genau zu Beginn des Herbstmarkts am 25. September kurz vor 11 Uhr ist dann die echte Balance zwischen Tag und Nacht erreicht.

Warum man das wissen muss? Um zu verstehen, was man intuitiv spürt und welche Faktoren uns einen Streich spielen können. Beispiel: Wirds dunkler, wirds auch kühler. Wir haben weniger Durst, die Natur auch.

Ob weniger Durst auch am Herbstmarkt gilt? Sandro Metzger's Bierdepot dürfte gut gefüllt sein. Noch lieber wäre mir, wenn man das auch vom Grundwasservorkommen sagen könnte.

Lucas Keel
Gemeindepräsident Uzwil



Neun der letzten zwölf Sommer wiesen weniger Niederschläge aus, als die Norm (gestrichelte Linie) erwarten liesse. Mit nur 310 Millimeter Regen war der Sommer 2026 der negative Spitzenreiter. Das Niederschlagsdefizit ist hoch. Das zeigt sich auch in den Daten der Kantonalen Grundwasser-Messstation Rifenu-Stocken in der Thurebene bei Henau. Seit Frühling sinkt der Grundwasserstand kontinuierlich. Er liegt inzwischen etwa einen Meter tiefer als zu dieser Jahreszeit üblich.

Kein stabiler See

Die Grundwasserpegel im Untergrund sind nicht auf einem einheitlichen Niveau. Selbst auf kurze Distanz sind beispielsweise in der Thurebene deutliche Niveauunterschiede festzustellen. Und die Pegel sind nicht stabil. Sie steigen und fallen je nach Niederschlag und beeinflusst von der Wasserförderung. Nicht jeder Niederschlag gelangt ins Grundwasser. Im Sommer wird ein grosser Teil des Wassers von Pflanzen aufgenommen oder verdunstet. Trockene und verhärtete Böden, wie sie diesen Sommer Nor-

malität waren, lassen Regenwasser oberflächlich abfliessen. Es gelangt gar nicht erst ins Grundwasser.

Wie lange bis zur Erholung?

Nicht überall reagiert der Grundwasserstand gleich auf Niederschläge. Viele Grundwasservorkommen brauchen Monate, um sich zu erholen. Generell lässt sich sagen: Einzelne Gewitter oder Regentage führen nach der grossen und langanhaltenden Trockenheit nicht dazu, dass sich die Grundwasserstände erholen. Dazu braucht es länger anhaltende, intensive

Niederschläge. Ob und wie schnell sich die Grundwasserstände in der Region erholen, hängt vor allem vom Wetter der kommenden Monate ab. Der bewusste Umgang mit Trinkwasser bleibt deshalb sinnvoll.

Keine Entwarnung

Der Gemeinderat verfolgt die Entwicklung der Situation weiterhin aufmerksam und orientiert sich am Kaskadenmodell. Ergänzend prüft er zusätzliche Optionen und Massnahmen für eine langfristig sichere, nachhaltige und regional abgestimmte Trinkwasserversorgung. | Yves Beutler

ZAB auf Tournee am Herbstmarkt



Der Zweckverband Abfallverwertung Bazenheid (ZAB) entsorgt auch den Abfall aus Uzwil. Den Verband gibt's seit 60 Jahren. Und er ist dieses Jahr am Herbstmarkt zu Gast. Sie erkennen ihn am markanten, überdimensionalen blauen Kehrichtsack. Entdecken Sie im Innern vieles rund um die Verwertung und Entsorgung.



Donnerstag, 24. September, 16 Uhr bis Samstag, 26. September, ca. 20 Uhr:
Wegen des Herbstmarkts werden die Haltestellen Mühlehof und Gemeindehaus nicht bedient. Die Haltestelle Schöntal Fahrtrichtung Oberbüren wird ca. 100 Meter Richtung Marienfried verschoben.

Gillbrücke über die Thur entsteht

Zwischen dem Gillhof auf Uzwiler Seite und der ARA auf Zuzwiler Seite entsteht eine neue Brücke über die Thur. Ob zu Fuss, mit dem Velo oder mit dem geführten Pferd: Sie wird neue Wege ermöglichen. Ein wichtiger Schritt auf der Baustelle steht an: Am 16. Oktober und 3. November werden die Stahlelemente der Brücke vor Ort an ihren Platz schweben.



Im Werk wird intensiv an den Stahlelementen der Brücke gearbeitet. Bis Ende Monat sind diese Arbeiten abgeschlossen.

Die neue Brücke entsteht als einfacher Balken mit 66 Meter Spannweite in wetterfestem Stahl. Sie wird drei Meter breit. Ob zu Fuss, mit dem Velo oder dem geführten Pferd schafft sie eine attraktive, neue Verbindung zwischen den Gemeinden Uzwil und Zuzwil, im Naherholungsgebiet. Mit ihrem Anschluss ans Wanderweg- und Velonetz können erhebliche Verbesserungen erreicht und eine Netzlücke geschlossen werden.

Mehrfachnutzung

Die Brücke ist das klassische Beispiel einer sinnvollen Mehrfachnutzung. Sie wird nicht nur dem Langsamverkehr dienen. Die Zuleitung von Zuzwil her zur neuen ARA Thurau wird in der Brücke geführt, sie hätte ohnehin zumindest eine Rohrbrücke

erfordert. Die Kombination von Rohrbrücke und nutzbarem Thurübergang stiftet für den Lebensraum einen Mehrwert.

Schwebende Stahlelemente

In der Mitte der Thur entstand eine vorübergehende Mittelstütze für die neue Brücke. Am 16. Oktober wird das Stahlelement der Zuzwiler Seite an seinen Platz gehoben, am 3. November das Stahlelement auf der Uzwiler Seite. Wer das Ereignis mitverfolgen will, findet auf der Maillart-Brücke einen Logenplatz mit bester Aussicht. Gemeinden und Unternehmen bitten Schaulustige, nicht näher an die Baustelle zu gehen, um die Arbeiten nicht zu beeinträchtigen. Zu beachten ist auch: Beim Einheben der Stahlelemente wirken grosse Kräfte. Ein Verkehrsdienst wird an

den beiden Tagen im Bereich der Maillart-Brücke für geordnete Verhältnisse sorgen, Beeinträchtigungen für den Verkehr sind möglich. Die Gemeinden bitten Schaulustige, den Weg zur Maillart-Brücke zu Fuss, mit dem Postauto oder mit dem Velo zurückzulegen. Parkplätze stehen nicht zur Verfügung.

Etappenziel, nicht das Ende

Die Arbeiten für die neue Brücke dauern noch eine ganze Weile an. Es braucht beidseits noch Rampen, die beiden Stahlelemente müssen zu einem verschweisst werden, die provisorische Mittelstütze muss zurückgebaut werden. Die Brücke wird noch abgedichtet und erhält ihren Gussasphaltbelag, die Randabschlüsse und Geländer. Sie geht im Sommer 2027 in Betrieb.

16. Oktober, zwischen 9 und 12 Uhr

Einheben des Stahlelementes der Zuzwiler Seite

3. November, zwischen 9 und 12 Uhr

Einheben des Stahlelementes der Uzwiler Seite

Wenn Sie zuschauen möchten, bitte von der Maillart-Brücke aus.

Bitte beachten Sie, dass aufgrund von Witterungseinflüssen die Zeiten variieren können.



Mein Beitrag:

«Bei kleinen und grossen Reparaturen setze ich auf schadstofffreie Materialien und Produkte.»



Mehr Tipps:
www.energieagentur-sg.ch

Was will der gelbe Schwamm?

Auf einem «Schwammstadt-Trail» durch Uzwil erfahren Sie, wie die Gemeinde die Siedlung an die Veränderungen durch den Klimawandel anpasst, damit der Lebensraum lebenswert bleibt.



Stichwort Schwammstadt

Schwammstadt heisst das Konzept, bei dem Gemeinden und Städte Regenwasser lokal auffangen, speichern und verdunsten lassen – ähnlich wie ein Schwamm. Statt Regenwasser von Dächern und Strassen möglichst schnell über die Kanalisation abzuleiten, soll es vor Ort zurückgehalten, versickert und gespeichert werden. Das gelingt beispielsweise durch weniger versiegelte Flächen und durch mehr Grünflächen, begrünte Dächer, Versickerungsflächen und Baumstandorte. Das Konzept schützt bei Starkregen vor Überschwemmungen und trägt bei Hitze durchs Verdunsten von Wasser zur Kühlung des Siedlungsraumes bei. Gleichzeitig schaffen Bäume und Pflanzen im urbanen Raum natürlichen Schatten und verbessern das Klima.

Hitze, Trockenheit, Starkniederschläge – die Auswirkungen des Klimawandels werden allmählich und immer stärker spürbar. Was tun, damit der Lebensraum sich an diese Veränderungen anpasst und lebenswert bleibt?

Theorie und Praxis

Oft ist besser, in der Praxis selbst zu erleben, statt theoretisch zu erklären. Genau das ist die Idee hinter dem Schwammstadt-Trail, welchen die Gemeinde eingerichtet hat. Die gelben Schwämme sind einfache, unkomplizierte und kostengünstige Wegweiser (zumindest, solange nicht alle geklaut wurden...). Ein QR-Code dort führt zu Informationen.

Herausforderung Klimawandel

Zwölf Stationen in Uzwil und Niederuzwil erklären vor Ort Herausforderungen, Besonderheiten und umgesetzte Massnahmen. Den Trail können Sie auf der Seite www.uzwil.ch/schwammstadt erkunden. Sie finden dort eine Karte mit der Route, einen Beschrieb der Stationen und ein Quiz. Und natürlich ist der Rundgang auch digital geleitet. Sie können ihn an Ihrem Smartphone unter www.uzwil.ch/schwammstadt starten, auf der Karte dort die einzelnen Stationen entdecken – oder direkt bei jeder Station den QR-Code scannen. Kommen Sie in die Nähe einer Station, werden die Infos auf Ihr Smartphone gespielt. Viel Spass beim Entdecken!

Ist einer Station etwas passiert?

Die gelben Schwämme und Tafeln weisen den Weg durch den Schwammstadt-Trail. Wenn eine Station beschädigt ist, der QR-Code fehlt oder ein QR-Code ungewöhnlich aussieht? Danke für Ihren Hinweis an bau@uzwil.ch – wir kümmern uns drum.

Und der generelle Hinweis, auch ausserhalb des Schwammstadt-Trails: **Scannen Sie keine QR-Codes, die beschädigt, überklebt oder manipuliert wirken!**



Komm doch vorbei und gestalte deine Projekte

Eine grosszügig ausgestattete Holz- und Metallwerkstatt wartet auf Sie.
Kompetente Werkstattleiter stehen für Beratung und Instruktion bereit.



Freizeitwerkstatt Uzwil Holz & Metall
Bahnhofstrasse 83a, Uzwil
www.uzwil.ch/freizeitwerkstatt



Uzwil.

«Baby & me»: Start im Oktober

Am Mittwoch, 28. Oktober, startet in Uzwil die neue Bildungsreihe «Baby & me» mit einem Tag der offenen Tür. Das Angebot richtet sich an Familien mit Kindern im Alter von 0 bis 3 Jahren und soll Eltern und Betreuungspersonen in ihrem Familienalltag unterstützen sowie den Austausch untereinander fördern.



Die Gemeinde Uzwil setzt sich seit vielen Jahren für eine starke Frühe Förderung und für familienfreundliche Angebote ein.

Neuer Baustein

Mit «Baby & me» wird das bestehende Angebot für Familien um einen weiteren Baustein ergänzt. Das Angebot des Vereins Netzwerk Migration und Zusammenleben Ostschweiz wird von zwei Fachpersonen geleitet. Während die Kinder von einer Gruppenleiterin mit spielpädagogischen Inhalten betreut werden, befassen sich die

Erwachsenen mit selbstgewählten Themen zu Erziehung, Gesundheit, Familie, Fachfragen – ganz nach ihren Bedürfnissen. Die Anlässe sind als Peer-to-Peer-Beratungen konzipiert. Dabei gestaltet die Gruppenleiterin einen kurzen Input und moderiert anschliessend den Austausch unter den Teilnehmenden. Genau in diesem Austausch auf Augenhöhe liegt auch der Mehrwert dieses Angebotes.

Angebote kennen lernen

Ergänzend sind Fachinputs regionaler Beratungs- und Unterstützungsstellen

vorgesehen (z.B. Mütter-Väterberatung, Familienberatung etc.). Dadurch erhalten die Teilnehmenden die Möglichkeit, sich über bestehende Angebote zu informieren und bei Bedarf Kontakte zu wichtigen Anlaufstellen zu knüpfen. Neue Kontakte, gegenseitige Unterstützung und der Erfahrungsaustausch sollen dazu beitragen, den Familienalltag zu erleichtern und das lokale Netzwerk von Eltern nachhaltig zu stärken. Die Bildungsreihe umfasst nach dem Tag der offenen Tür zehn wöchentliche Treffen von jeweils zwei Stunden und beginnt am Mittwoch, 4. November 2026.

Tag der offenen Tür

28. Oktober, 9.15 bis 11.15 Uhr,
Aula Schulhaus Kirchstrasse,
Kirchstrasse 11, Niederuzwil
Keine Anmeldung erforderlich

Bildungsreihe ab 4. November

Anmeldung/Informationen unter:
<https://nmizu-ost.ch/babyandme/>
oder Tel. 079 848 00 75

Spurensucher

Raffaele Ferraro stellt vom 26. September bis 11. Oktober in der Galerie Fafou in Oberuzwil aus. Das stille Beobachten von Alltäglichkeiten und die Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Materialien bilden das Fundament seines ganz persönlichen Ausdrucks und seiner Vielfalt. Er arbeitet mit Aquarell, aber auch mit Kohlestift, Rötel, Bleistift und feinem Filzstift. Am liebsten hält er Augenblicke und Menschen im Alltag fest. Geboren 1946 südlich von Neapel, ist Raffaele Ferraro im Alter von 26 Jahren in die Schweiz ausgewandert und lebt seit 1999 mit seiner Familie in Flawil. Die Ausstellung in der Galerie Fafou zeigt aktuelle Werke und solche aus den vergangenen Jahrzehnten.

Die Vernissage findet am Samstag, 26. September, 19 Uhr statt und wird musikalisch von Willi Häne am Akkordeon begleitet. Alle sind herzlich eingeladen.



Gemeinsam «Endlich 18»

Unter dem Motto «Endlich 18» feierten die Jungbürgerinnen und Jungbürger aus Uzwil und Oberuzwil gemeinsam den Schritt ins Erwachsenenalter. Die Jungbürgerfeier bietet jungen Erwachsenen die Gelegenheit, ihre Wohngemeinde aus einer neuen Perspektive kennenzulernen, Einblicke in öffentliche Institutionen zu erhalten und den Austausch untereinander zu fördern.



Einblicke ermöglichen, die sonst kaum möglich sind. Was macht die Militärpolizei? Die Jungbürgerinnen und Jungbürger blickten hinter die Kulissen.

Der diesjährige Anlass war in drei abwechslungsreiche Programmteile gegliedert. Unter dem Titel «Blick hinter die Kulissen» erhielten die Teilnehmenden exklusive Einblicke in den Forstwerkhof und die Arbeit der Militärpolizei. Die Führungen ermöglichten es, Bereiche kennenzulernen, die normalerweise nicht öffentlich zugänglich sind, und boten spannende Informationen über Aufgaben und Tätigkei-

ten, die für das Funktionieren der Gesellschaft eine wichtige Rolle spielen.

Spiel und Spass

Anschliessend stand «Spiel und Spass» auf dem Programm. In der Sonnmatt trafen sich die Jungbürgerinnen und Jungbürger zum gemeinsamen Bowling und Billardspielen. Die lockere Atmosphäre bot Gelegenheit, neue Bekanntschaften zu schlies-

sen, Kontakte über die Gemeindegrenzen hinweg zu knüpfen und sich ungezwungen auszutauschen.

Austausch und Essen

Den Abschluss bildete ein gemeinsames Nachtessen. Dabei standen Gespräche über Ausbildung, Beruf, Zukunftspläne und das Leben als junge Erwachsene im Mittelpunkt. Die Jungbürgerfeier versteht sich nicht nur als gesellschaftlicher Anlass, sondern auch als Gelegenheit, Verbindungen innerhalb der Region zu schaffen und den Austausch zwischen Gleichaltrigen zu fördern.

Rechte, Pflichten, Einblicke

Mit dem Erreichen der Volljährigkeit gehen neue Rechte, aber auch neue Pflichten einher. Die Jungbürgerfeier bietet einen passenden Rahmen, diesen wichtigen Lebensabschnitt gemeinsam zu würdigen und gleichzeitig das Miteinander innerhalb der Gemeinden zu stärken. Die Kombination aus spannenden Einblicken, gemeinschaftlichen Aktivitäten und persönlichen Begegnungen machte die diesjährige Ausgabe zu einem vielfältigen und gelungenen Anlass. | Serdar Yavuz

Pumptrack im Oberberg



Vom Mittwoch, 30. September, 13 Uhr bis Mittwoch, 14. Oktober, 12 Uhr, steht auf dem Pausenplatz der Schulanlage Oberberg in Henau ein mobiler Pumptrack zur freien Nutzung offen. Es handelt sich um einen Versuchsbetrieb der Gemeinde mit einer vorerst gemieteten Infrastruktur. Viel Spass!

■ Uzwiler Blatt macht Pause

Das nächste Uzwiler Blatt landet am 16. Oktober in Ihrem Briefkasten. Folgen Sie uns in den Sozialen Medien, um jederzeit informiert zu sein.

■ Pro Senectute zieht um

Das Büro Hilfe und Betreuung Uzwil von Pro Senectute ist umgezogen. Seit dem 14. September sind wir neu im Seniorenzentrum Niederuzwil an der Waldburgstrasse 10 erreichbar. Mit dem neuen Standort befindet sich das Büro direkt im Seniorenzentrum und damit an einem zentralen Ort für ältere Menschen und ihre Angehörigen. Die bisherigen Kontaktdaten bleiben unverändert. | Pro Senectute Wil & Toggenburg 071 913 87 87

■ Kein Genussmarkt

Wegen des Herbstmarktes gibt's keinen Genussmarkt. Der nächste Genussmarkt wartet am Freitag, 2. Oktober, im Lindenring auf Sie, von 8.30 bis 11 Uhr.

■ Energie sparen!

Planen Sie einen Neubau, Umbau oder wollen Sie renovieren? Wie Sie Energie und Geld sparen können, erfahren Sie bei der kostenlosen Energieberatung im Gemeindehaus am 7. Oktober, 4. November und 2. Dezember. Sind Sie dabei? Reservieren Sie Jetzt Ihren Beratungstermin über www.energieagentur-sg.ch oder telefonisch unter 058 228 71 71.

■ Chilbi'26 Bichwil und Verkehr

Dieses Wochenende findet die Chilbi Bichwil statt, was den öffentlichen Verkehr beeinflusst. Von Samstag, 26. September, 8 Uhr, bis Sonntag, 27. September, 20 Uhr können die Haltestellen Bichwil Torackerstrasse, Bichwil Dorf und Bichwil Riggenschwil nicht bedient werden. Die Postautokurse 741 verkehren aus beiden Richtungen nicht über Bichwil, sondern via Städeli und Buchen. In Oberuzwil fährt das Postauto während der Sperrzeit via Eggstrasse / Hagenstrasse. Beim Einlenker Eggring wird eine provisorische Haltestelle eingerichtet. Von dort ist das Festareal in rund 10 Minuten zu Fuss erreichbar. Bei trockener Witterung stehen für individuell Anreisende markierte Parkplätze auf den Wiesen sowie einseitige Parkmöglichkeiten entlang der Einfallstrassen (Längstrasse und Dorfstrasse) zur Verfügung.

■ Einbürgerungen

Der Einbürgerungsrat im August 2026 folgenden Einbürgerungsgesuche zugestimmt: **Akae** Helia, Staatenlos, Birkenstrasse 3a, Uzwil | **Ali** Barzan und Ali Ayaz, von Syrien, Birkenstrasse 3a, Uzwil | **Akae** Ibrahim und Akae Yussuf, Staatenlos, Dammweg 2, Uzwil | **Christen** Emanuel, von Deutschland, Marktstrasse 2, Niederuzwil | **Enver** Mensure, von Türkei, Neudorfstrasse 25b, Uzwil | **Gashi** Artan, von Kosovo, Gashi Tara und Gashi Malea, von Deutschland, Kindergartenweg 2a, Niederuzwil | **Gašić** Mandica, Gašić David und Gašić Katarina, von Kroatien, Neudorfstrasse 25a, Uzwil | **Guldborg** Kristel, von Dänemark und Guldborg Kyra, von Singapur, Flawilerstrasse 6a, Niederuzwil | **Hamza Jamal** Mahamed, von Somalia, Waldhofstrasse 7a, Uzwil | **Miric** Jovan, von Serbien, Henauerstrasse 66, Niederuzwil | **Murati** Tadzedin, Murati Nermine, Murati Nadim und Murati Lirim, von Nordmazedonien, Gartenstrasse 6, Uzwil | **Pranjić** Adriana, Pranjić Emilia, Pranjić Aleksej und Pranjić Lukian, von Bosnien-Herzegowina, Flawilerstrasse 1, Niederuzwil | **Racic** Erika und Racic Amer, von Montenegro, Marktstrasse 3, Niederuzwil | **Ramazani** Fa-eqa, von Afghanistan, Schöntalstrasse 13a, Niederuzwil | **Mohamad Hosain** Flora, von Afghanistan, Schöntalstrasse 13a, Niederuzwil. Die Dossiers liegen vom 26. September bis 26. Oktober 2026 im Gemeindehaus bei der Réception öffentlich auf. Die rechtsverbindliche Publikation finden Sie auf der Publikationsplattform.

■ Planaufgabe

Der Gemeinderat hat das Strassenprojekt Eingangstor Algetshausen West genehmigt. Es liegt vom 28. September bis 27. Oktober im Gemeindehaus auf. Rechtsverbindlich ist die Publikation auf der Publikationsplattform. Dieser Hinweis im Uzwiler Blatt dient zu Ihrer Information.

■ Baustelle Käsereiweg

Der Käsereiweg in Algetshausen wird ab dem 28. September saniert. Die Arbeiten dauern rund sechs Wochen. Es kommt zu Verkehrsbehinderungen, die Anwohnerinnen und Anwohner wurden direkt informiert.

■ Baustelle Neuhofstrasse

Ab 5. Oktober werden in der Neuhofstrasse die Wasser- und Entwässerungsleitungen erneuert, anschliessend die Strasse. Die

Arbeiten dauern bis voraussichtlich Ende November. Während der Bauzeit ist die Neuhofstrasse für den Durchgangsverkehr gesperrt, der Fuss- und Veloverkehr ist jederzeit gewährleistet. Die Anwohnerinnen und Anwohner wurden direkt informiert.

■ Bauanzeige

Auf der Publikationsplattform (www.publikationen.sg.ch) finden Sie:

Auflagefrist 25. September bis 8. Oktober

- Abbruch Altbau / Neubau Einfamilienhaus, Grundstück Nr. 4467, Bäckerweg 1 / Sternenstrasse 8a, Uzwil
- Neubau Einfamilienhaus, Grundstück Nr. 464, Sternenstrasse 8b, 9240 Uzwil

Rechtsverbindlich ist die Publikation auf der Publikationsplattform. Dieser Hinweis im Uzwiler Blatt dient lediglich zu Ihrer Information.

■ Baustelle Sportstrasse

Die Sportstrasse erhält ihren Deckbelag. Die Vorbereitungsarbeiten starten am Freitag, 2. Oktober. Vom Montag, 5. Oktober bis Mittwoch, 7. Oktober, 6 Uhr, ist die Strasse für den Verkehr gesperrt. Fussgängerinnen und Fussgänger können die Sportstrasse am 5. Oktober noch bis 17 Uhr im Platzbereich queren. Anschliessend ist das bis zum Abschluss der Baustelle nicht mehr möglich. Wer die Sportstrasse dann zu Fuss queren möchten, muss den Umweg via Gupfenstrasse oder via Bahnhofstrasse zur Kantine nehmen. Ab 7. Oktober, 6 Uhr, ist die Sportstrasse wieder geöffnet. Bei schlechter Witterung verschieben sich die Arbeiten.

■ Heilpflanzen-Spaziergang 6. Oktober

Jeden ersten Dienstag im Monat – nächstmals am Dienstag, 6. Oktober, gibt's zur Biodiversität in Uzwil und zur spannenden Natur am Wegesrand Heilpflanzen-Spaziergänge mit Selma Hämmerle. Treffpunkt 18.30 Uhr, Stickereiplatz, keine Anmeldung erforderlich, bitte Unkostenbeitrag von 20 Franken mitbringen.

■ Adventsfenster gestalten?

24 Fenster, täglich wird eines geöffnet und beleuchtet. Welche Familie oder Klasse möchte ein Adventsfenster gestalten? Das geht bequem zuhause auf einem ge-



lieferten Papier. Anmeldungen per E-Mail an kinderfeier@kath-uzwil.ch oder telefonisch unter 079 365 20 26

■ Grünabfuhr

Sammlung von Gartenabfällen (keine Küchenabfälle!) montags in allen Dörfern. Bitte stellen Sie Ihr Grüngut frühestens ab 20 Uhr des Vortages der Sammlung bereit, spätestens aber bis 6.30 Uhr des Sammel-tages. Bereitstellung bitte im maschinell leerbaren Rollcontainer mit Griff. Äste können auch gebündelt mitgegeben werden, max. 1,5 Meter lang und 15 kg schwer.

Grüngut in Körben, Fässern, Plastikbehältern, Säcken etc. wird nicht mitgenommen.

■ Papiersammlung

Samstag, 3. Oktober, Papier- und Kartonsammlung in der ganzen Gemeinde. Bitte stellen Sie Papier und Karton bis 7 Uhr bereit.

■ Kehrichtsammlungen

Die Dörfer Algetshausen, Henau, Oberstetten und Stolzenberg sowie verschiedene Gebiete in Niederuzwil und Uzwil sind auf Unterflurbehälter umgestellt, dort

gibt's keine Strassensammlung mehr.

In der ganzen Gemeinde – soweit nicht auf Unterflurbehälter umgestellt – ist Mittwoch der Abfuhrtag. Bitte stellen Sie Ihren Kehricht am Abfuhrtag bis spätestens 7 Uhr bereit, am Vorabend bitte nicht vor 20 Uhr.

■ Ärztlicher Notfalldienst

Für Notfälle ausserhalb der Praxiszeiten Ihres Hausarztes, Ihrer Hausärztin wenden Sie sich bitte an 071 914 61 11.

Agenda

■ Kino

Das Programm des Uzwiler Kinos finden Sie unter www.kinocity.ch

■ Freitag, 25. September 2026

11.00 Uhr

Herbstmarkt Uzwil

Im Zentrum von Uzwil
Geschäftszentrum

■ Samstag, 26. September 2026

10.00 bis 16.00 Uhr

Herbstmarkt Uzwil

Im Zentrum von Uzwil
Geschäftszentrum

■ Sonntag, 27. September 2026

14.00 bis 17.00 Uhr

Badminton NLA Heimspiel

Turnhalle Schöntal BZWU, Uzwil
Badmintonclub Uzwil

■ Montag, 28. September 2026

19.00 bis 21.30 Uhr

Pilzbestimmungsabend

Hirzenstrasse 2, Niederuzwil
Verein für Pilzkunde

■ Dienstag, 29. September 2026

14.00 bis 17.00 Uhr

Offenes Büro Uzwil

Familienzentrum, Bahnhofstrasse 105, Uzwil
Sozialberatung Uzwil

■ Mittwoch, 30. September 2026

18.00 bis 20.30 Uhr

Begrüßungsanlass: Willkommen Pro Senectute Wil & Untertoggenburg

Seniorenzentrum, Waldburgstrasse 10, Niederuzwil
Pro Senectute

■ Donnerstag, 1. Oktober 2026

9.30 bis 11.30 Uhr

Mütter- und Väterberatung Uzwil Krabbel- und Spieltreff

Familienzentrum, Bahnhofstrasse 105, Uzwil
Mütter- und Väterberatung

14.00 bis 16.00 Uhr

Mütter- und Väterberatung Uzwil

Familienzentrum, Bahnhofstrasse 105, Uzwil
Mütter- und Väterberatung

■ Samstag, 3. Oktober 2026

19.45 Uhr

Heimspiel gegen SC Weinfelden

Uzehalle, Sportstrasse, Niederuzwil
EHC Uzwil Hawks

Für die aktuellsten Informationen empfehlen wir, zusätzlich die Online-Agenden von Uzwil24 und Impul-z zu konsultieren.

